

Funktion & Ästhetik – Entwicklungsprozesse von Textilien für die Raumgestaltung

Eliane Ernst
Product Manager.
CH-Langenthal



Funktion & Ästhetik – Entwicklungsprozesse von Textilien für die Raumgestaltung

1. Schweizer Textilproduktion



Création Baumann entwirft, produziert und vertreibt weltweit seit über 120 Jahren hochwertige Textilien für die Inneneinrichtung. Durch ihre Funktionalität, Ästhetik und Qualität schaffen sie ein Wohlgefühl und steigern so langfristig die Lebensqualität der Menschen. Création Baumann ist ein eigenständiges Familienunternehmen mit Sitz in Langenthal, Schweiz, welches sich an langfristigen Zielen orientiert. Philippe Baumann leitet das Unternehmen in vierter Generation.

Das Sortiment bietet kreative und funktionale Lösungen für jedes wohnliche Umfeld. Dekorations- und Möbelstoffe, textile Innenbeschattungssysteme für den Privat- und Objektbereich. Selbsthaftende Textilien, Spezialanfertigungen mit Digitaldruck oder Lasercut. 600 Dessins in 6000 Farben.

Das Langenthaler Unternehmen ist dank eigener Produktion vom Garn bis zum fertigen Stoff für seine hohe Kreativität, Qualität und Flexibilität bekannt. Seine Produkte setzen sowohl im Objekt- als auch im Wohnbereich neue Trends.

2. Entwicklungsprozesse von Textilien für die Raumgestaltung



Philippe Baumann ist mit seinem Team aus Produktmanagern und Designern für die neusten Produkte verantwortlich. Jährlich werden drei unterschiedliche Kollektionen lanciert, ca. 60 neue Produkte mit ca. 600 Artikelpositionen.

Trends werden weltweit aufgenommen oder durch eigene Innovationen selber gesetzt. Am Anfang steht die Inspiration. Inspiration lässt sich mit dem richtigen Blick vielerorts finden...In der Natur, in der Mode, in der Architektur...Aus den Ideen entsteht ein Konzept.

Eine segmentgerechte Entwicklung ist dabei die Voraussetzung für den Erfolg.

Besteht das Konzept, werden erste Muster für die neuen Stoffe ausgearbeitet. Mit Hilfe von Qualitätsmustern, die in der jeweiligen Technik erstellt werden, wird die Durchführbarkeit der Idee geprüft. Erste Resultate entstehen und werden mit dem Ziel des Konzepts verglichen.

Im nächsten Schritt wird die Farbpalette der einzelnen Produkte ausgearbeitet. Eine Reihe fein aufeinander abgestimmter Colorits entsteht, je nach vorgesehenem Einsatzgebiet.

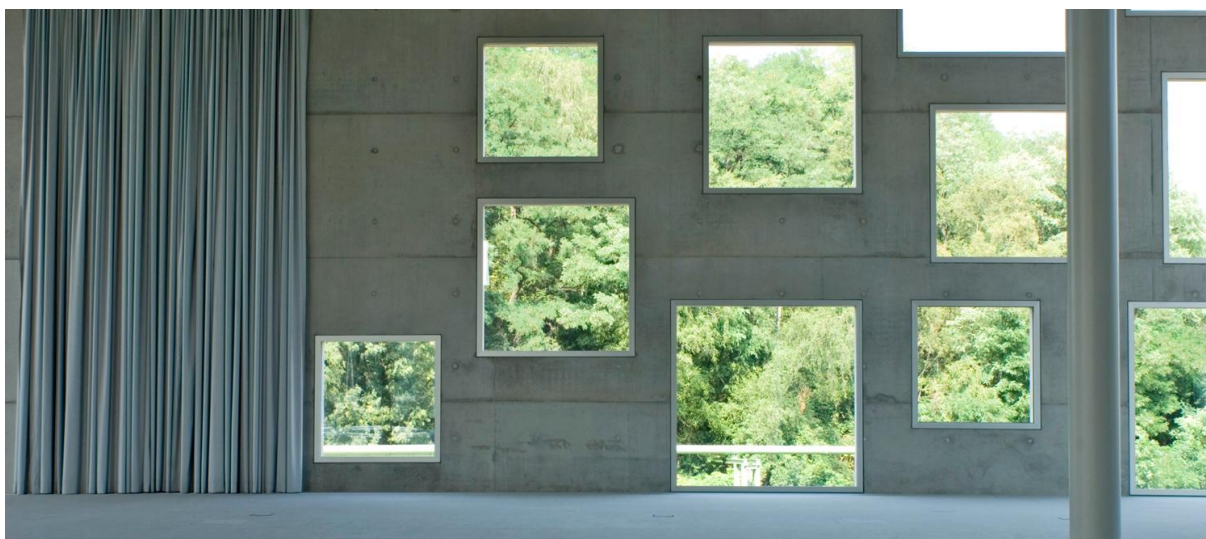
In der Produktentwicklung wird eng mit der Produktion und in der letzten Phase mit dem Verkauf zusammengearbeitet. Alle Prozess-Schritte können in der hauseigenen Produktion durchgeführt werden – von der Garnverarbeitung bis zum fertigen Stoff. Création Baumann verfügt über eine eigene Spulerei, Färberei, Zwirnerei, Weberei, Druckerei und Ausrüsterei.

Die einzelnen Produktionsprozesse unterliegen strengen Qualitäts- und Umweltrichtlinien. Création Baumann arbeitet mit ÖKO-TEX STANDARD 100 und dem zertifizierten Management System ISO 9001 / ISO 14001 SQS / IQNet

Im eigenen Labor werden die Artikel auf ihre Waschbarkeit, Pflege, Licht- und Farbechtheit sowie Flammfestigkeit hin geprüft. Alle Produkte erfüllen die hohen Ansprüche an eine zeitgemäße Innendekoration im Wohn- und Objektbereich.

Ein weltweites Verkaufsnetz und eine hohe Lagerhaltung ermöglichen die Lieferung der Artikel innert weniger Tage in alle Welt.

3. Funktion & Ästhetik



Textilien bieten Schutz vor Licht und Blicken, können flammhemmend sein oder Schall steuern. Wir entwickeln Stoffe, welche einzelne Funktionen erfüllen oder gleich eine Reihe von Aufgaben übernehmen.

4. Lichtsteuerung als Herausforderung

Fenster schützen vor Wind und Wetter und erlauben trotzdem einen Bezug zur Aussenwelt. Sie bringen Licht ins Gebäude und wirken sich so positiv auf unser Gemüt aus. Auch in der Innenarchitektur spielen Glasflächen eine wichtige Rolle. In Geschäftsräumlichkeiten erleichtern sie Kommunikationsströme.

Verdunkelung hat viele Facetten. Création Baumann führt eine Reihe von hoch entwickelten Verdunkelungsstoffen für flexible Anwendungen. Die Textilien überraschen in ihrer Machart und bieten freie Hand bei der Gestaltung von Räumen. Sie bieten optimalen Lichtschutz und schaffen Privatsphäre. Viele Stoffe sind zudem schwer entflammbar.

Für den optimalen Einsatz muss die Funktion und Lage des Raums sowie die Beschaffenheit und Dichte der Stoffe bekannt sein. Création Baumann hat Stoffe speziell für hohe Abdunkelung und für die Verdunkelung (Blackouts) entwickelt. Die Verdunkelungsstoffe ermöglichen eine kompromisslose Gestaltung und eine systematische Lichtregulierung, welche sich an ästhetischen Grundsätzen orientiert, ohne diese einzuschränken.

5. Entwicklung Dimmer



Tageslicht kann manchmal zu hell sein: In Konferenzräumen, wenn für das gezeigte Bildmaterial eine optimale Umgebung geschaffen werden muss, in Hotelzimmern, wenn man

tagsüber ein kleines Nickerchen machen möchte. Mit „Dimmer II“ bietet das Langenthaler Textilunternehmen Création Baumann Verdunkelungsstoffe an, die dieses Problem ebenso attraktiv wie effektiv lösen.

Als der Verdunkelungsstoff „Dimmer“ lanciert wurde war dies eine Weltneuheit. Denn davor gab es auf dem Markt nur schwere, starre Verdunkelungsstoffe.

In langjähriger Forschungs- und Entwicklungsarbeit konnte Création Baumann einen hochfunktionalen Stoff schaffen, der optisch und qualitativ überzeugt: Das feine Trevira-CS-Garn wird in einer sehr hohen Kett- und Schussdichte gewoben und bietet dadurch eine geschlossene Oberfläche. Der Verdunkelungseffekt wird durch ein auf der Rückseite eingewobenes schwarzes Garn verstärkt.

Der Bestseller des Textilunternehmens wurde bereits mehrfach ausgezeichnet und kommt beispielsweise im Hotel Cerruti, Radisson SAS Düsseldorf, im Hotel Park Hyatt Zürich und im Hotel Bel Ami Paris zum Einsatz.

Dimmer und eine Serie von weiteren Verdunkelungsstoffen sind eine gelungene Symbiose von Funktionalität und Ästhetik

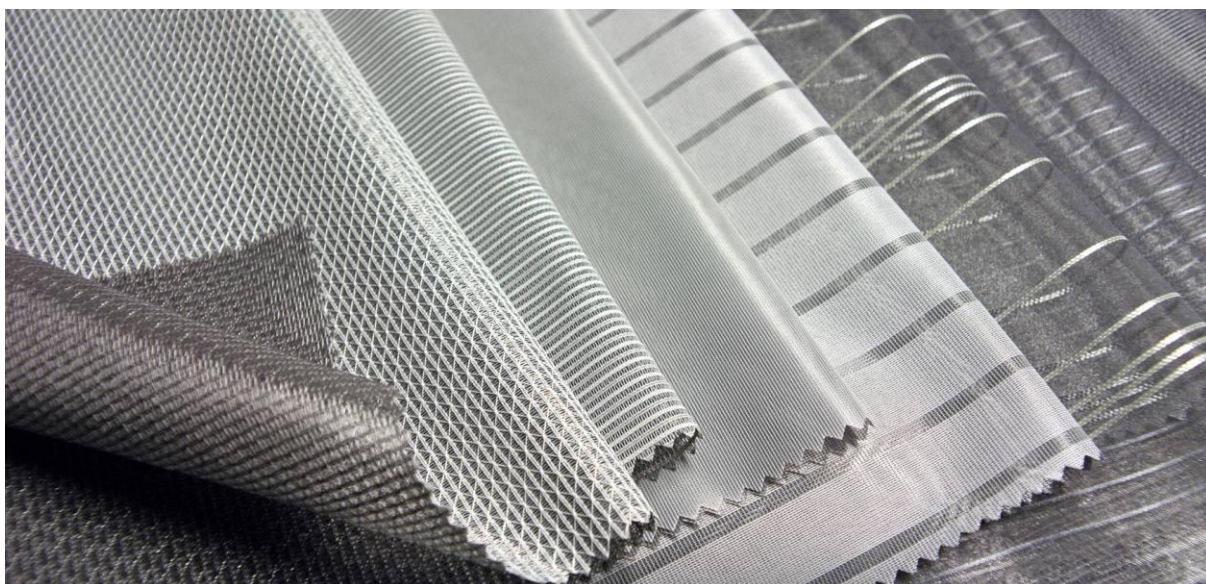
6. Sicht – und Blendschutz



Création Baumann führt eine ausgesuchte Palette von ästhetischen und funktionalen Stoffen für den Sicht- und Blendschutz. Dies bietet freie Hand bei der kreativen Raumgestaltung. Sicht- und Blendschutz-Stoffe von Création Baumann können auch an anderen Orten als an Fenstern eingesetzt werden. So oder anders bieten sie einen idealen Sichtschutz und schaffen Privatsphäre.

Sicht- und Blendschutz-Textilien werden auf Lichtdurchlässigkeit und Gesamtennergiedurchlass getestet. Diese Messungen machen klare Aussagen zu den Stoffen und ermöglichen Vergleiche. Die Gegebenheiten des Raums müssen ebenfalls berücksichtigt werden.

7. Entwicklung „Silver&Steel“



Der Trend zur Glasarchitektur bringt immer neue Fassadenkonstruktionen hervor. Die Vorteile der Voll- oder Teilverglasung liegen auf der Hand: Grosszügige Glasflächen lassen viel Licht und Sonnenergie ins Innere. Darunter leiden jedoch häufig die Energieeffizienz und der Nutzerkomfort. Gefragt sind daher für die ergonomische Gestaltung der Arbeitsplätze ein optimaler Blend-, Sicht- und Sonnenschutz sowie ein effizienter Wärmeschutz zur Regulierung des Raumklimas. Zukunftsweisende Entwicklungen lösen diese Probleme.

Die Stoffkollektion „Silver“ überzeugt durch ihre Ästhetik und ihre polyvalente Funktionalität. Ihre Besonderheit ist eine dünne Aluminiumschicht auf der Rückseite, die in einem hochtechnischen Verfahren auf den Stoff aufgebracht wird. Das Textil behält dabei je nach Dichte eine gewisse Transparenz. Die hohe Reflektion der Sonnenstrahlung reduziert den Lichteinfall und schafft ein gedämpftes Licht ohne Blendung, gleichzeitig wird die Wärmeeinstrahlung verringert. Die „Silver-Kollektion“ ist optimiert durch eine Schutzbeschichtung, die den Stoff resistenter gegenüber Wasserflecken, Wasserdampf und Schmutz macht. Die Farbpalette umfasst neutrale Töne aber auch elegante Objektfarben, neue Dessins „Shadow Flash“ und „Shadow Form“ bringen Farbverläufe und kristalline Formen ans Fenster.

Zum anderen präsentieren die Spezialisten von Création Baumann eine neue Technologie. Die Stoffe der „Steel“-Kollektion tragen eine dünne Stahlschicht auf der Rückseite, die in einem hochtechnischen Vakuumverfahren aufgebracht wird. Dabei werden winzige Stahlpartikel mit Hilfe von Nanotechnologie (Kathodenzerstäubung) auf das Textil geschossen. Da Stahl dunkler als Aluminium ist, reflektieren die Textilien der „Steel“-Kollektion gegenüber der „Silver“-Kollektion die Sonneneinstrahlung weniger stark. Dafür sind die stahlbeschichteten Textilien waschbar und weisen eine geringe Anfälligkeit gegenüber Knicken und Brüchen auf. Ein weiterer Vorteil ist die grosse Gestaltungsvielfalt auf den gewobenen oder gewirkten stahlbeschichteten Textilien. So umfassen die Dessins Streifen, Linien und sogar Ausbrenner-Muster. Sämtliche Stoffe der „Steel“-Kollektion sind in 3 Meter Breite erhältlich.

Durch die Beschichtung mit Aluminium und Stahl, erreicht man hervorragende Funktionswerte, die mit konventionellen Textilien sonst nicht möglich sind. Die ganze Gruppe der „Silver&Steel“ Kollektion wurde deshalb umfassend geprüft und ausgewertet. Von sämtlichen Colorits wurden nach genormten Verfahren die Reflektions- und Transmissionswerte sowie der Energieabminderungsfaktor ermittelt.

8. Akustik in der Innenarchitektur



Akustische Reize nehmen täglich zu. Längst sind es nicht mehr nur Auditorien, in denen Textilien zur Steuerung von Schall eine entscheidende Dimension angenommen haben. Grossraumbüros, Spitäler, Hörsäle und Restaurants - Räume also, wo viele Menschen auf engem Raum zusammen sind - stellen hohe Anforderungen an die Schallabsorption. Création Baumann führt eine Palette von ästhetischen und funktionalen Dekorations- und Möbelstoffen für die Schallabsorption.

Akustikstoffe werden nach ISO/EN-Standard auf ihre Schallabsorption getestet. Diese Messungen machen klare Aussagen zu den Stoffen und ermöglichen Vergleiche. Die Gegebenheiten des Raums müssen ebenfalls berücksichtigt werden. Die Stoffe verfügen ausnahmslos über ausgezeichnete Absorptionswerte, speziell im Mittel- und Hochtonbereich.

9. Gecko - Das selbsthaftende Textil erobert die Welt der Architektur



In mehrjähriger Forschungs- und Entwicklungsarbeit hat Création Baumann eine Möglichkeit geschaffen, Textilien direkt auf dem Glas anzubringen. Dank einer speziell entwickelten chemischen Verbindung erzielt das selbsthaftende Textil eine starke Adhäsivkraft. Der

Name aus dem Tierreich ist Programm: Wie Geckos durch die Adhäsionskraft sogar kopfüber an Decken laufen können, haftet das Textil auf jedem porenfreien Untergrund – besonders geeignet und erprobt ist jedoch die Anwendung auf unstrukturiertem Floatglas.

Durch die siliconbasierte Beschichtung kommt das Material ganz ohne klassischen Klebstoff aus. Innovativ ist, dass das Haft-Textil im Gegensatz zu den üblichen Folien völlig rückstandsfrei mehrfach abgelöst und wieder aufgebracht werden kann – ohne Verlust der Klebkraft. So lässt sich das UV-beständige Textil überall dort anwenden, wo Sicht-, Blend- und Klimaschutz gefragt ist, architektonische oder gestalterische Vorgaben jedoch keine Vorhänge, Rollos oder Paneele erlauben. Aber auch als temporäres Mittel der Discretion leistet das langlebige Textil gute Dienste: Wo leicht einsehbare Räume abgeschirmt werden müssen, ist es schnell angebracht. GECKO ist zudem pflegeleicht: Es lässt sich einfach reinigen und ist äusserst unkompliziert. Keine zusätzliche Technik, keine Aufhängungen sind mehr nötig. Und selbst bei intensiver Sonneneinstrahlung begünstigt das Haft-Textil keinen Glasbruch, wie Tests bewiesen.

Die revolutionäre Entwicklung basiert auf der Idee aus der Basler Hochschule für Gestaltung und Kunst. Eine Absolventin hatte sich in ihrer Diplomarbeit aus dem Jahr 2000 mit dem Thema mobile Vorhänge auseinandergesetzt. Auf Einladung von Création Baumann konnte die junge Designerin sich im Think Tank des Unternehmens im italienischen Cenate Versuchen mit elastischen Textilien auf Glas widmen. Über die ursprüngliche Idee eines „mobilen Fensterkleides“ gelangte sie zu Experimenten mit beschichteten Textilien. 2002 konnten erste Ergebnisse auf dem Designers' Saturday in Langenthal vorgestellt werden.

Ziel des Entwicklungsteams bei Création Baumann war es nun, die geeignete Beschichtung sowie Prozesse zu entwickeln, die auch industriell eingesetzt werden konnten. 2006 war es dann soweit: Auf dem Designers' Saturday wurde erstmals der Prototyp des selbsthaftenden Textils präsentiert – mit grossem Erfolg.

Isaly Dietrich, Architektin des Darmstädter Büros Gleich und Partner, lobte das neue Textil: „Gecko ist nicht nur funktional, sondern auch aus ästhetischer Sicht eine viel versprechende Neuheit.“ Ihre Frankfurter Kollegin Lotte Stürmlinger vom Büro Franken Architekten bestätigte: „Es ist ein unglaublich innovatives Konzept. Das Haft-Textil bietet eine optimale Lösung, um ein Raumkonzept zu gestalten und verbessern.“

2007 führte das Langenthaler Textilunternehmen das Haft-Textil in fünf Qualitäten auf dem Markt ein. Kurz danach bekam GECKO bereits den begehrten Designpreis „Red Dot Award“, den AIT Innovationspreis Textil und Objekt als Produkt von hoher architektonischer Qualität und den interior innovation award cologne verliehen. Ebenfalls 2007 wurde das Produkt auch in seiner Heimat ausgezeichnet: Anlässlich der Verleihung des Design Preis Schweiz 2007 erhielt es den Swiss Textile Design Award by Swiss Textile Federation.